



Lithographie W. Düms / Wesel um 1897

## GUSTAV-ADOLF-KIRCHE

120

Älteste evangelische Kirche im Vest Recklinghausen.

Die Gemeinde entstand nach Auflösung des Kurfürstentums Köln **1802** durch Zuwanderung protestantischer Handwerker, Neusiedler und preußischer Beamter. Die **1848** offiziell bestätigte evangelische Gemeinde umfasste Stadt- und Landgemeinde Recklinghausen und 14 weitere Ortschaften zwischen Gladbeck und Ahsen. Erste Auspfarrungen **1893** (Bruch) und **1896** (Herten). Erster evangelischer Gottesdienst am **18.8.1844** im Landgericht am Markt, **1846** Grundsteinlegung, **3.8.1847** Weihe des vom Gustav-Adolf-Verein finanzierten Betsaals mit hölzernem Dachreiter, **1878 – 85** Erweiterung um Turm und Westchor. Drei moderne Chorfenster von H. G. von Stockhausen.

**1866** wurde neben der Kirche das erste einklassige evangelische Schulgebäude der Altstadt erbaut, **1886** ein zweiter Bau, ehe **1897** die noch existierende Schule an der Hohenzollernstraße neben dem ersten Friedhof (**1854**) errichtet wurde.